

**Niederschrift
über die Sitzung des Jugendrates
am 07.03.2017
um 18:05 Uhr bis 19:50 Uhr in Remscheid, Der Neue Lindenhof, Saal, Honsberger Str.
38, 42857 Remscheid**

Anwesend sind:

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

Vorsitz

Frau Alegria Milanda

Stellvertretender Vorsitz

Frau Vera Kirchner

Herr Yakub Arslan

Mitglieder

Frau Roksana Bielecka

Herr Ayman El Allaf

Frau Marie Sophie Flüs

Herr Amit Geiler

Herr Francesco Lo Pinto

Herr Florian Luckas

Herr Lorenzo Micali

Frau Janine Roßmanek

Herr Kemal Türkel

Herr Abdullah Yavuz

Herr Burhan Yesilöz

Herr Lars Zimmermann

von der Verwaltung

Frau Sevinc Brilling

Herr Thomas Grieger

Herr Michael Ketterer

Frau Sandra Schwabe

Schriftführerin

Frau Brita Günther

Entschuldigt fehlen:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

von der Verwaltung

Herr Gerhard Dietrich-Wingender

Gäste

Herr Melih Görgün

Herr Rüdiger Schneider

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Marcel Piper

Frau Cristina Segovia-Buendia

Herr Manfred Guth

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1** Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2** Niederschrift über die Sitzung vom 31.01.2017
- 3** Kurzer Blick über den Haushalt der Stadt Remscheid
- 4** Weißer Ring - Wir helfen Kriminalitätsoptionern
- 5** Skaten in Remscheid
- 6** Berichte aus den Projektgruppen
- 6.1** Between the Lines
- 6.2** Asyl
- 6.3** Bewerbungscomic
- 7** Idee: "Neon-Light-Party" mit der Kraftstation
- 8** RS-United am 30.09.2017
- 9** AGOT-Aktion zur Landtagswahl "Du hast die Wahl" am 24.03.2017
- 10** Anfragen, Anträge, Mitteilungen

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Als TOP 4 wird „Weißer Ring – wir helfen Kriminalitätsoptionern“ vorgestellt. Die nachfolgenden TOPS verschieben sich entsprechend.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 31.01.2017

Der Jugendrat wünscht keine Änderung oder Ergänzung.

3. Kurzer Blick über den Haushalt der Stadt Remscheid

Herr Grieger, Fachdienstleiter der Kämmerei gibt anhand eines Planspiels einen kurzen Überblick über die Finanzen und die Grundsätze zur Berechnung des städtischen Haushaltes. Immobilien stellen den größten Vermögensblock dar vor Straßen und Schulgeländen. Die meisten Einnahmen erfolgen durch Steuern.

Bei der Haushaltsberechnung geht es darum Einnahmen und Ausgaben in Einklang zu bringen, denn die Stadt ist gezwungen einen Haushaltsausgleich zwischen Erträgen und Aufwand zu schaffen!

Kern des sogenannten Haushaltsplans ist die Bilanz, also welches Vermögen hat die Stadt und wer hat es finanziert.

4. Weißer Ring - Wir helfen Kriminalitätsoptionern

Herr Guth ist Vorsitzender des Weißen Ring, Außenstelle Remscheid und gibt mit Herrn Zölzer als ehrenamtlich Tätigem und ehemals Betroffenen einen Überblick über den Sinn und die Aufgaben des Weißen Ring e.V.

Der Verein hilft Opfern von Kriminalität und Gewalt, dazu zählen unter anderem:

- Mobbing
- Cybermobbing
- Sexualdelikte
- Körperverletzung
- Stalking
- Raub
- Diebstähle

Eigentlich alle Fälle, wo Menschen in Gesundheit und Eigentum geschädigt werden.

Geholfen wird Menschen jeden Alters, jeder Nationalität in 420 Außenstellen von 3.200 (meist ehrenamtlichen) Mitarbeiter/innen bundesweit.

Die Zahl der Mitglieder beträgt zur Zeit ca. 50.000.

Die ehrenamtliche Betreuung der Betroffenen besteht größtenteils aus persönlichem Beistand nach einem Delikt. Mitarbeiter/innen des Weißen Ring begleiten die Geschädigten aber auch zur Polizei zwecks Anzeigenerstattung oder zu Gerichtsverhandlungen.

Sie helfen im Umgang mit Behörden und vermitteln Hilfen anderer Organisationen. Geringverdienende geschädigte Menschen erfahren Beratung über Berechtigung und Inanspruchnahme von Hilfsschecks für Prozessbeihilfe, die sie in Anspruch nehmen können um einen spezialisierten Rechtsanwalt für Opferrecht aufsuchen zu können.

Die Telefonnummer des bundesweiten Opfer-Telefons des Weißen Ring 116006 ist montags bis sonntags von 07.00 – 22.00 Uhr erreichbar.

Die Hilfe vom Weißen Ring ist an keine Mitgliedschaft gebunden.

Die Hilfe durch den Weißen Ring erhält keinerlei staatliche Unterstützung. Für seine Arbeit

ist er auf Spenden angewiesen oder die Strafgeelder, welche die Gerichte erwirken. Auch Erbschaften sorgen für einen Teil der Finanzierung.

5. Skaten in Remscheid

Marcel Piper gibt als begeisterter Skater der Remscheider Skaterszene eine Stimme. Mit seinem Vortrag versucht er Vorurteile abzubauen. So wird in der Öffentlichkeit oft nicht wahrgenommen, dass Skater soziales Engagement zeigen.

Er findet es schade, dass die Skaterzahl in Remscheid immer kleiner wird, obwohl Skaten eine Kunst ist und Beobachter alleine vom Zuschauen begeistert.

In Remscheid gibt es laut seinen Aussagen sogar so talentierte Skater, dass diese von namhaften Firmen gesponsert werden. Skaten ist cool aber man braucht auch viel Geduld, bis man einen Trick oder eine Übung perfekt beherrscht.

Er hat den Eindruck, dass Skater in Remscheid nicht gerne gesehen sind, z.B. auf dem Rathausplatz, der eigentlich gute Skatebedingungen bietet. Es gibt große Skate-Talente, aber die Szene ist rückläufig mangels Skatemöglichkeiten.

Mit der Fun-Box in Lennep gibt es zwar eine Indoor-Skatemöglichkeit, aber die Kreativität wird dort extrem eingeschränkt, Gründe hierfür sind die Verschmutzung der Anlage und die Kritik von Vereinen, wenn diese mal nicht ganz pünktlich in die Halle können.

Wünschenswert wäre neben einem Dialog mit Skatern und Vereinen auch geeignete Gerätschaft wie Rampen, Halfpipes, Pools usw. Ein besserer Zustand der bestehenden existierenden Anlagen im Lennepebachtal und der Fun-Box wäre bereits ein erster Schritt.

Ein aufgewerteter Skatepark könnte dann auch in einer „Skater-Map“ registriert werden, die dann weitere interessierte Skater aus dem Umfeld anlockt. Weitere Infos gibt es unter www.skatemap.de, die Skateparks in ganz Europa ausweist.

Vor einigen Jahren gab es auf dem Rathausplatz bereits ein mobiles Skateangebot mit Anlagen. Dieses Angebot musste aber eingestellt werden, da der permanente Auf- und Abbau die Geräte geschädigt hat.

Herr Neuhaus und Herr Ketterer laden Herrn Piper und interessierte Skater/innen zu einem Treffen in die Fun-Box ein, um Ideen und Vorschläge zu erörtern. Herr Dobke vom Fachdienst Sport und Freizeit und Herr Buchwald von den Technischen Betrieben Remscheid werden ebenfalls eingeladen. Denn für diese gibt es eine finanzielle Rückstellung zur Renovierung und man sollte Überlegungen anstellen inwieweit diese für geeignete Skatemöglichkeiten in der Halle genutzt werden könnte.

6. Berichte aus den Projektgruppen

6.1. Between the Lines

Mit einer Download-Party am 03.02.2017 in der Solinger „Cobra“ wurde die App veröffentlicht. Die Veranstaltung ist anders gelaufen als es die Jugendratsmitglieder erwartet haben. Die App war nur wenige Minuten Thema.

Herr Oliver Kröger wird nun auch in Remscheid die Jugendhilfe-Institutionen informieren und ihnen die App mit ihren Einsatzmöglichkeiten vorstellen.

Am 16.03.2017 findet um 17.00 Uhr das nächste Treffen in der Haddenbacher Str. 38 statt um die Texte zu überarbeiten und gemeinsam die Eingabe der Institutionen in das Programm vorzubereiten.

6.2. Asyl

Die Spielaktion für die Flüchtlingskinder am Talsperrenweg läuft nachwievorgut, es sind meist sieben bis acht Kinder anwesend.

6.3. Bewerbungscomic

Da Frau Diana Mucha wegen Erkrankung lange ausgefallen ist, gibt es keine Neuigkeiten aus der Gruppe. Für März wird ein neues Treffen vereinbart.

7. Idee: "Neon-Light-Party" mit der Kraftstation

Mehrere Jugendratsmitglieder nehmen an der Party-Gruppe von Frau Julia Dill in der Kraftstation teil und Frau Sandra Schwabe gibt die WhatsApp-Infos der Jugendräte an Frau Dill weiter.

Frau Dill plant mit der Party zügig an den Start zu gehen und zeitnah einzuladen um Ideen und Vorstellungen zu sammeln.

Geplant ist die Party in der ersten Jahreshälfte 2017 bzw. spätestens kurz nach den Sommerferien.

In der Partygruppe befinden sich Alegria Milanda, Yakub Arslan, Ayman El Allaf, Kemal Türkel, Francesco Lo Pinto, Janine Roßmanek, Marie Sophie Flüs, Roksana Bielecka, Vera Kirchner, Burhan Yesilöz, Abdullah Yavuz.

8. RS-United am 30.09.2017

Da im Stadtpark kein geeigneter Termin mehr zur Verfügung steht findet das nächste RS-United Indoor statt und zwar im großen Konzertsaal des Kult-Shock.

Weitere Informationen schickt Frau Schwabe per Mail an alle Jugendratsmitglieder.

9. AGOT-Aktion zur Landtagswahl "Du hast die Wahl" am 24.03.2017

Am 24.03.17 haben Jugendliche ab 18.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum / Versöhnungskirche, Burger Straße 23 in Remscheid die Gelegenheit Politiker/innen der Landespolitik persönlich kennenzulernen und mit Fragen und Anregungen zu löchern.

In entspannter Atmosphäre bei Billard, Air-Hockey, „Bogenschießen“ auf der Wii, Themen-Diskussionen und vielem mehr dürfen Jugendliche und Erstwähler/innen fragen und anregen, was ihnen wichtig ist. Was fehlt den Jugendlichen in NRW, wo erkennen sie gemeinsame Interessen und was ist ihrer Meinung nach in und für NRW wichtig?

Herr Bernd Hoffmann vom Wahlamt informiert die Jugendlichen wie sie sich den Ablauf einer Wahl vorzustellen haben und was dabei zu beachten ist.

Die Aktion ist wie folgt geplant:

- ab 16.00 Uhr Aufbau
- ab 17.45 Uhr Einlass mit „Wahlspiel“
- 18.00 Uhr Begrüßung und Einweisung
- 18.05 Uhr Kicker, Billard, Airhockey, Wii-Sports, Bogenschießen + Mario-Carts
- 18.45 Uhr Großes zentrales Würfelspiel mit Fragen und Aufgaben
- 19.30 Uhr Tische stellen
- 19.35 Uhr Tischgespräche an 6- und 8-er-Tischen: mit Fragen zur Wahl an Politiker/innen und an das Wahlamt
- 20.30 Uhr Wahlspiel
- ab 21.00 Uhr Ausklang mit weiterführenden Gesprächen
- 22.00 Uhr Aufräumen

Es wird um Mithilfe und Werbung gebeten.

Vera Kirchner und Ertugrul Altun werden im Wahlspiel die Aufgaben die Frage stellen.

Alle Infos hier: www.agot-rs.de

10. Anfragen, Anträge, Mitteilungen

10.1 Jugendhilfeausschuss

Marie Sophie Flüs und Florian Luckas werden am 08.03.2017 den Jugendrat, stellvertretend für Alegria Milanda und Vera Kirchner repräsentieren.

10.2 Aktion von Remscheid Tolerant e.V.

Vom 13. bis 26.03.2017 finden in Remscheid erneut die „Internationalen Wochen gegen Rassismus 2017“ statt.

Das Programm liegt nun vor und ist zu finden unter www.remscheid-tolerant.de. In diesem Jahr bilden Ausstellungen einen Schwerpunkt. Sie laden dazu ein, genauer wahrzunehmen, wie es den Menschen geht, die ihr Zuhause verlassen mussten.

Frau Heike Hildebrandt lädt den Jugendrat gesondert zur Teilnahme am 16.03.2017 zur Lesung von Selim Özdoğan und am 26.03.2017 zur Diskussion mit Dr. Mehmet Gürcan Daimagüler ein. Der Flyer wird verteilt.

10.3 Diskussionsveranstaltung über G8 / G9 am 01.03.2017 im Neuen Lindenhof

Die ehemalige Jugendrätin Anne Marie Faßbender und Ertugrul Altun sowie Aykub Arslan vom aktuellen Jugendrat haben ihre Standpunkte sehr überzeugend klar gemacht und somit auch die Ansichten des Jugendrates vertreten, was ihnen großen Respekt eingebracht hat.

10.4 Einladung zum Integrationsrat

Am 16.03.2017 findet der nächste Integrationsrat statt und die Vorsitzende Frau Ankey-Nachtwein lädt den Jugendrat dazu ein.

10.5 Berlin-Fahrt

Aufgrund von Absagen dürfen zwei weitere Jugendratsmitglieder, Burhan Yesilöz und Marie Sophie Flüs, nach Berlin mitfahren.

Aufgrund der Erkrankung von Geschäftsführer Gerd Dietrich-Wingender wird Herr Til Rebelsky von der Kinder- und Jugendförderung Sandra Schwabe bei der Durchführung und Betreuung unterstützen.

10.6 Gemeinsames Seminar mit den Jugendräten aus Remscheid, Solingen und Wuppertal

Vom 26. bis 28.05.2017 ist das gemeinsame Seminar mit den Jugendräten der drei bergischen Städte geplant und Frau Schwabe bittet um eine schnellstmögliche Entscheidung derjenigen, die teilnehmen möchten.

Roksana Bielecke, Shosana Shomatova, Amit Geiler und Florian Luckas können nicht teilnehmen.

10.7 Am Zentralpunkt

Der Bolzplatz ist Yakub Arslans Anliegen. Die fehlende Möglichkeit auf den Konsumterrassen Fußball zu spielen ist Thema bei Kindern und Jugendlichen. Der Hinweis, auf den Bolzplatz am Zentralpunkt auszuweichen, wurde angenommen. Allerdings befindet sich dieser in einem maroden Zustand. Kinder und Jugendliche sprechen Yakub Arslan weiterhin darauf an.

Herr Ketterer sagt zu sich darum zu kümmern.

Gez.

Alegria Milanda
Vorsitzende

Gez.

Brita Günther
Schriftführerin